

Rundbrief



Ausgabe 3/2025

Fundsachen, Einladungen und Termine zum vormerken

Sommerfreizeiten aus Kindersicht und ein Online-Coaching für mehr Kinderschutz

Da war einiges los bei den Teens und Jugendlichen

Neuigkeiten aus Surcin



Ruth Schneider

Neues aus dem juwe-Büro:

Auf **Seite 4** erfährst du, wie viele Teilis und Mitis die Freizeiten dieses Jahr bereichert haben, wofür wir dankbar sind und wie du deine Fundsachen wiederfindest.

Außerdem haben wir für euch zwei Einladungen für tolle Veranstaltungen und die Freizeittermine für nächstes Jahr zum vormerken. 😊

Neues aus der Arbeit mit Kindern:

Ein genialer Freizeitsommer liegt hinter uns. Auf **Seite 5** lest ihr, was die Kinder „super“, „schön“ und was sie „doof“ fanden. Dem Dank vieler Kids an die tollen Mitis kann ich mich nur anschließen. Ihr erfahrt auch wie das Kinderthemenmaterial Täufer auf den Freizeiten ankam. Wenn ihr euch als Gemeinde mit dem Thema „Kindesschutz“ beschäftigt, dann könnte das Online-Coaching „Kindesschutz in Gemeinden“ das Richtige für euch sein.



Miriam Lichti



Beate Hege und Stephanie Brand

Neues aus der Arbeit mit Teens/Jugendlichen:

Auch in diesem Jahr fand ein unvergesslicher Freizeitsommer statt: ob beim Floßbauen in der Pfälzer Natur, aufregenden Wanderungen im wunderschönen Oberallgäu oder der atemberaubende Sonnenaufgang im Horizont des Meeres in Kroatien - was alle diese Freizeiten auch vereint, ist ein vielseitiges Themenprogramm rund um die Täuferbewegung. Und wie wir, so wie Jesus, mutig lieben können! Auf **Seite 8** lest ihr die Berichte einzelner Teilis!

Spendenprojekt:

Auf **Seite 10** kannst du lesen, mit welchen Herausforderungen die Organisation „Bread of Life“ zu tun hat und wofür sie dankbar sind.

Impressum

Herausgeber:



Jugendwerk Süddeutscher Mennonitengemeinden e.V.
Thomashof, Rittnertstr. 265, 76227 Karlsruhe

☎ 0721 47152

✉ info@juwe.org

🌐 www.juwe.org

📷 www.instagram.com/juwe_tauben

Auflage:

180, erscheint drei Mal im Jahr (Feb., Juni, Sept.)

Redaktion:

Stephanie Brand, Nadine Erhardt, Miriam Lichti, Ruth Schneider, Beate Hege

Bürozeiten:

Dienstag - Donnerstag: 9:00 - 12:30 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr

Freitag: 09:00 - 12:30 Uhr

Spendenkonto:

Evangelische Bank eG - IBAN: DE78 5206 0410 0005 0022 49, BIC: GENODEF1EK1

Freizeitkonto:
(auch für Sammelprojekte)

Evangelische Bank eG - IBAN: DE48 5206 0410 0005 0213 16, BIC: GENODEF1EK1

Mut zur Liebe!

Das diesjährige Freizeitthema „Mut zur Liebe“ orientiert sich an dem 500 – jährigen Täuferjubiläum, welches dieses Jahr auf einigen menonitischen Veranstaltungen gefeiert wird. Und so schlossen wir uns auch im juwe an – sowohl im Kinder, wie auch im Teen/Jugend Bereich überlegten wir uns Einheiten, die Merkmale der Täuferbewegung widerspiegeln. All diese Einheiten fassen folgende drei Wörter gut zusammen: „**Mut zur Liebe.**“

Der diesjährige Freizeitsong greift in seinem Refrain das Thema folgendermaßen auf: „**Schenk uns den Mut zu lieben, in einer Welt voller Kriegen. Schenk uns Frieden, die Kraft zu Dienen.**“ Es geht um Mut. Den Mut, auch dann zu lieben, wenn der erste Impuls zunächst ein anderer ist. Dann zu lieben, wenn die aktuellen Umstände alles andere als Frieden hergeben. Auch inmitten von Herausforderungen, einander zu unterstützen und zu helfen.

Wie sah das bei den Täufern aus? Wie praktizierten sie diese Liebe? In sechs Einheiten beleuchteten wir in unserer Themenreihe verschiedene Aspekte, die die Täuferbewegung kennzeichnen – angepasst an die verschiedenen Altersgruppen. Diese Einheiten vereinen den Wunsch, ein Leben zu führen, welches dem von Jesus nahekommt. So setzten wir uns beispielsweise an einem Tag mit der Nachfolge Jesu auseinander und an einem anderen mit dem Thema Frieden und Gerechtigkeit.

Dabei wollen wir ein besser verstehen, was es heißt, mit Jesu Liebe zu lieben. Mutig zu lieben. Zu lieben, auch wenn die Welt und manchmal auch das eigene Leben, metaphorisch gesprochen, voller Kriegen ist. Jesus fordert uns in der Bergpredigt sogar dazu auf, unsere Feinde zu lieben. Also diejenigen Personen, die in der Welt ganz aktiv Krieg gegen andere führen. Aber auch diejenigen, die uns in unserem Alltag nahestehen, uns jedoch ungerecht behandeln und vielleicht sogar beleidigen oder verletzen. Das ist ein hoher Anspruch, den Jesus da an uns stellt und wenn

ich ehrlich bin, werde ich ihm nie ganz gerecht werden können. Doch ich will dranbleiben, es zu versuchen. Dranbleiben, immer mutiger zu lieben. Und wie schön ist es, dass Gott uns dabei nicht im Stich lässt, sondern sein Geist sogar in uns lebt und uns dabei hilft. Im zweiten Timotheusbrief schreibt Paulus von diesem Geist:

„Denn Gott hat uns nicht gegeben einen Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“

Auch auf den diesjährigen juwe – Freizeiten durften wir diesen Geist besser kennenlernen. Durften erleben, wie er uns mit Kraft ausgestattet hat, mit Liebe füreinander und Gelassenheit in der ein oder anderen herausfordernden Situation. Durch so viel Zeit, die unsere Mitis in die Vorbereitungen gesteckt haben, sind wundervolle Kinder- und Teen/Jugendfreizeiten entstanden: seien es kreative Zirkusübungen, Wasserolympiaden, Floßbauen, Klippenspringen, Krimi Dinner oder einfach zusammen Gemeinschaft genießen, Austausch über den Glauben zu haben und in all dem unseren guten Gott für die schönen Erlebnisse zu danken.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unsere tollen Freizeitteams, ohne die all diese Erlebnisse nicht möglich gewesen wären! Und so blicken wir mit einem ermutigten und dankbaren Herzen auf den Sommer zurück und wünschen jedem Teili und Miti, dass Gottes Geist und diese Kraft und Liebe auch über die Freizeiten hinaus erlebbar werden können!

Eure

Stephanie

Unterstützt uns im Gebet

- Dank für Bewahrung und das tolle Wetter auf unseren Freizeiten
- Dank für alle Begegnungen, untereinander und mit Gott
- Bitte Für eine gesegnete Herbsttagung sowie ein freudiges Freizeitauswertungstreffen



Freizeitsommer 2025

Wir dürfen auch dieses Jahr auf einen sehr gesegneten und wunderbaren Sommer zurückblicken. 😊

Innerhalb von circa 2 Wochen fanden 7 Freizeiten mit 139 Teilis und 56 Mitis statt. Es wurde viel gespielt, probiert, gelacht und von Gott gehört. Wie die Freizeiten im Detail waren, könnt ihr bei meinen Kolleginnen nachlesen. Wir möchten auf jeden Fall DANKE sagen, für alle, die die Freizeiten ermöglicht haben, durch Mitarbeit, Teilnahme, Spenden, helfende Hände, Gebet und vieles mehr! 😊



Fundsachen

Für alle, deren Kleider-, Spiel- oder Sonstiges-Schrank nach der Freizeit leerer ist als zuvor:

Ihr könnt eure Fundsachen, falls ihr sie nicht schon bei Herbsttagung/KiKo/Teentag mitgenommen habt, bis 01. Oktober im juwe abholen. Oder ihr meldet euch und wir schicken sie euch zu. 😊

praxistreff-online

Wir möchten euch nochmal herzlich zu unserem ersten Büro-praxistreff-online am 21. Oktober um 19:30 Uhr einladen. Wir werden uns mit dem Thema „Kommunikation und Datenverwaltung“ beschäftigen. Es wird vor allem um unterschiedliche Tools gehen, um Erfahrungen damit, deren Stärken und Schwächen und was es alles so gibt. Weitere Infos und den Zoomlink zum praxistreff-online findest du auf unserer Website.

Wir freuen uns auf dich! 😊

Termine zum vormerken

Die Sommerferien sind vorbei und vielleicht machst du dir schon Gedanken, ob und wann du nächstes Jahr in den Ferien wegfährst. Deshalb sind hier zum vormerken schon einmal die Freizeittermine für nächstes Jahr:

- Kinderfreizeit 1: 21. - 28.07.2026
- Kinderfreizeit 2 & 3: 01. - 08.08.2026
- Teen/Jugendfreizeiten: 01. - 08.08.2026
- Kinderfreizeit 4: 15. - 22.08.2025

Merk dir die Termine gerne schonmal vor! Wo und welche Freizeiten stattfinden, erfährst du im Prospekt Anfang Dezember. 😊

Aufbaukurs

AUFBAUKURS

LEITUNG

Neue Impulse für:

- die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- das gemeinsame Unterwegssein in der Gemeinde

Für alle ab 17, die sich auf Freizeiten und in der Gemeinde engagieren und ihre Grundlagen vertiefen wollen. Und für alle, die sich jung im Herzen fühlen und gerne im Austausch mit der jüngeren Generation stehen.

Dieses Jahr geht es um: Umgang mit Konflikten

Themen:

- Was sind Konflikte und wie entstehen sie?
- Wir üben Konflikte mit Hilfe von verschiedenen Theorien neu zu betrachten
- Wir üben die Entstehung (eigner) Konflikte zu analysieren
- Wie könnte ein guter Umgang mit Konflikten aussehen?
- Versöhnung: Was, wenn "das Kind in den Brunnen gefallen ist"?

Referent:
Marcus Weiland

21. - 23.11.2025

Tagungsstätte Thomashof
in Karlsruhe-Thomashof (Baden-Württemberg)

Kosten:
150,00 EUR; Ermäßigt*: 130,00 EUR

*für Mitarbeitende auf unseren Freizeiten
und in unseren Mitgliedsgemeinden

Mehr Infos & Anmeldung
unter www.juwe.org



Eure

Ruth



Kinderfreizeit - das war schön:

Am Ende jeder Freizeit können die Kinder anonym auf einem Feedbackbogen angeben, was ihnen gefallen hat und was für sie nicht so toll war. Nun wissen wir, was wir für den nächsten Sommer unbedingt (wieder) planen sollten!



Das war super:

- Das Essen, weil wir die besten Köche hatten.
- Die Nacht am Lagerfeuer war so cool!
- Ich mag die Plopp-Gebete!
- Wir haben ein Spiel erfunden und das hat Spaß gemacht.
- Es hat Spaß gemacht zu singen und neue Lieder zu lernen.
- Alle Mitis waren nett, lustig und super cool.
- Die Mitis haben bei Problemen geholfen.



Das fand ich schön:

- Das Anspiel war richtig spannend. Ich konnte viel von den Täufern lernen.
- Die Dusche war nicht so cool, wegen der Nacktschnecken in der Dusche.



Das fand ich naja:

- Überall war Gemüse drin
- Die Brillen im 3D-Museum haben mir Kopfschmerzen gemacht.
- Ich hab nicht so gut geschlafen.
- Die Straße nebenan war laut.



Das fand ich doof:

- Wir durften nicht in die anderen Zimmer.
- Wir haben keine Nachtwanderung gemacht.
- Wir haben nicht gebastelt.
- Ich mag basteln nicht so!

Das muss wieder dabei sein: die tollen Mitis; Wasserrutsche; Schwimmbad; Wetten dass; Workshops; Spiele in den Kleingruppen; Lieder; Übernachtung im Freien

Das hat mir gefehlt: Meine Schildkröte; ein Fußballplatz; schnelles Freunde finden; Nichts; dickes Klopapier; Mama und Papa!

Freizeit-Kids berichten

Verschiedene Stimmen von der Zirkusfreizeit

„Mir hat auf dieser Freizeit das Schwimmbad und der Zirkus gefallen.“

„Beim Zirkus haben wir: Diabolo, Laufkugeln, Jonglieren, Akrobatik, Pipes, Einrad, Flash-Cups, Musik... und vieles mehr.“



„Wir haben auch Kleingruppen gemacht, in denen haben wir in der Bibel gelesen, Verse gelernt, viel über Gott und die Täufer gelernt.“

„Wir haben viele neue Menschen kennengelernt und Freund*innen gefunden.“

Abenteuer Hesselberg

Wir haben einen Ausflug zum 3D-Museum gemacht. Auch ein Eis durften wir uns kaufen. Das war toll. Wir hatten sehr leckeres Essen und wir haben einen Lego-Roboter gebaut. Als wir uns dann gut gekannt haben, haben wir Volleyball, Tischkicker und Tischtennis gespielt. Am besten war die Wasserolympiade. Wir haben auch eine coole Wanderung gemacht. Die Mitis waren sehr nett. In den Kleingruppen haben auch coole Sachen gemacht.





Täufer-Geschichte auf den Kinderfreizeiten

Für die juwe-Kinder-Freizeiten wird jeweils eigenes Material zu biblischen Personen oder Themen entwickelt. Diesmal ging es um Täufergeschichte, die vor 500 Jahren in Zürich begann.



Doch lassen sich Themen wie „Gemeinsames Bibellesen / Hermeneutische Ggemeinschaft, Nachfolge Jesu, Feindesliebe, Distanz zur Obrigkeit, Verweigerung der Säuglingstaufe, Priestertum aller Gläubigen“ kindgerecht darstellen? Interessieren sich 8-12jährige für Geschichte?

Es kommt darauf an. Das Themenheft „Der Schatz der Täufer“ entwickelt die Themen in sechs Einheiten für das Vormittagsplenum der Freizeiten. Dabei erscheinen in der Kulisse eines Fernsehstudios Gestalten aus dem 16. Jahrhundert als Gäste: Jörg Blaurock aus Zürich, Susanna Daucher und Hans Denck aus Augsburg, Dirk Willems und Menno Simons aus den Niederlanden. Aber auch die Hebammen Schiffra und Pua, die sich im alten Ägypten dem Befehl des Pharao widersetzen, Neugeborene zu töten.

Jede Themeneinheit wird angerissen in einer live gespielten Fernsehshow. Applausschilder sollen Publikumsreaktionen auslösen. Die etwas begriffstutzige Moderatorin stellt zunächst dem Regisseur, dann dem jeweiligen Interviewgast Verständnisfragen. Im Interview wird Glauben und Lebenspraxis der Gäste deutlich. Manchmal werden auch die Unterschiede zwischen damals und heute thematisiert. Das Material gibt me-

thodische Hinweise für Plenum und Kleingruppen, macht Vorschläge für Spiele etc. Auch das Nachmittagsprogramm nimmt Impulse auf, etwa für das Geländespiel oder für Ausflüge in die Umgebung.

Ich hatte gar nicht vor, ein Themenmaterial für die Kinderfreizeiten über die Täufer zu erarbeiten. Nachdem ich eine Anfrage dazu vehement verneint hatte, wachte ich am nächsten Tag auf und hatte zu jedem Tag eine Themeneinheit und z.T. weitere Ideen zu den einzelnen Einheiten im Kopf. Ich verstand dies als eine Herausforderung und ein Geschenk von Gott und nahm diese Herausforderung an. Dank einiger ehrenamtlicher Helfer*innen entstand das Themenmaterial „der Schatz der Täufer“.

Hier ein paar Stimmen der Kinder zum Themenmaterial:

- „Die Geschichte und Anspiele waren super, weil sie neu und spannend waren“
- „Ich konnte viel von den Täufern lernen.“
- „Die Täufer sind ein Vorbild für alle.“
- „Das Schauspiel war cool.“
- „Es war bisschen langweilig (daher die Bewertung „schön“ und „naja“ statt „super“).“
- „Es war sehr interessant und lustig.“
- „Es waren immer tolle Themen.“
- „Ich liebe Geschichte.“

Die Rückmeldungen der Freizeitmitarbeitenden waren vor allem positiv. Ich fand es spannend, während dem Vorbereitungstreffen auf dem Thomashof einige Gespräch zu „belauschen“ in denen es, um die eigene Glaubensprägung ging, und inwieweit täuferische Inhalte den jungen Mitarbeitenden bewusst oder wichtig sind.

Es ist geplant, dass Kinder-Themenmaterial „Der Schatz der Täufer“ in einem größerem Rahmen zu veröffentlichen.



praxistreff-online:

Der nächste **praxistreff-online** findet am **04.11.2025 von 19:30 – 21:00 Uhr** zusammen mit Mitarbeitenden aus dem Bereich Teen-Jugend via Zoom statt. Thema: Mitarbeiterschaft fördern und stärken.

Seid dabei! Es gibt guten Input und wird spannend aus den verschiedenen Bereichen zu hören. Weitere Infos ab 01. Oktober unter www.juwe.org

Beim praxistreff-online stehen Input und Austausch, Vernetzung, Ermutigung und Gebet im Vordergrund.

Seid gesegnet, Miriam

Möglichkeit der Teilnahme am Online-Coaching „Kindesschutz in Gemeinden“

Immer wieder fragen Gemeinden bei mir nach Unterstützung zur Entwicklung eines eigenen Konzepts, zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt, an.

Mir macht es Freude, Gemeinden dabei zu begleiten und zu coachen und ich finde es toll meine fachlichen Erfahrungen aus der Jugendhilfe einbringen zu können.

Auf der Suche nach Möglichkeiten Gemeinden besser darin zu begleiten und die Anfragen zu bewältigen, bin ich auf das sehr spannende und fachlich fundierte **„Online-Coaching: Ein Kinderschutzkonzept entwickeln. Auf dem Weg zur sicheren Gemeinde“** gestoßen. Das Online-Coaching wird von der Akademie Elstal (Bund evangelisch-freikirchlicher Gemeinden in Deutschland (BEFG) angeboten und im Kurs zwei gibt es für unsere Mennogemeinden die Möglichkeit teilzunehmen. Der Kurs umfasst sechs aufeinander folgenden Module. Die Anmeldung erfolgt für den gesamten Kurs. Bei einem Kurs können fünf Gemeinden mit jeweils bis zu drei Personen teilnehmen.

Weshalb bin ich von dem Konzept begeistert?

- Durch die Teilnahme von fünf Gemeinden entsteht ein bereicherndes Lernen voneinander. Fragen können gemeinsam bewegt werden.
- Die Teilnehmenden werden Schritt für Schritt darin unterstützt ein für ihre Gemeinde passendes Präventionskonzept zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gewalt und Machtmissbrauch zu entwickeln.
- Durch die aufbauenden Module erarbeitet man durch Arbeitsfragen das eigene Konzept und bleibt nicht nach einem Schulungstag mit einer langen To-Do-Liste zurück.
- Neben den einzelnen Bestandteilen eines Schutzkonzepts wird auch auf Aspekte wie die Potential-Risiko-Analyse der Gemeinde, sowie die Implementierung und Verstetigung des Schutzkonzepts eingegangen.

Termine des Kurses:

- Modul 1: 14. Januar 2026
- Modul 2: 11. Februar 2026
- Modul 3: 11. März 2026
- Modul 4: 15. April 2026
- Modul 5: 20. Mai 2026
- Modul 6: 17. Juni 2026
- Ersatztermin: 23. September 2026

Uhrzeit: jeweils 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Kosten pro Gemeinde:

- 300,- € für Gemeinden mit bis zu 75 Mitgliedern
- 400,- € für Gemeinden mit 76 - 150 Mitgliedern

Weitere Infos ihr [hier](#):



Liebe Grüße

Miriam



Was auf den Freizeiten so los war...

Oberallgäu

Es gab ein sehr abwechslungsreiches Programm, aber ein paar Punkte bleiben mir besonders in Erinnerung: so zum Beispiel die lange Wanderung, auf der wir 9 Kilometer zu einem erfrischenden See gelaufen sind. Das war etwas anstrengend, aber wunderschön, auch weil wir an tollen Plätzen vorbeikamen, wie am Wasserfall oder auch an tollen Aussichtspunkten. An einem anderen Tag wurde uns noch nicht verraten, was wir machen, sondern wir sind einfach losgegangen. Vorbei am Allgäuer Bergbauern Museum, aber dann sind wir umgekehrt und in das Museum rein. Anfangs hatte nicht jeder Lust darauf, aber dann, als wir merkten, dass es kein langweiliges Museum war, waren alle wieder super drauf. Es gab nämlich immer wieder kleine Häuser, in die man reingehen und sich anschauen konnte, wie die Leute früher in der Region gelebt haben. Warum wir Schlafsäcke und Isomatten auf die Freizeit mitbringen sollten hat sich jeder gefragt. Aber es hat sich definitiv gelohnt, denn wir haben auch eine Nacht draußen auf großen Planen auf einem Feld direkt bei uns ums Eck geschlafen. Es war zwar sehr kalt, aber es hat sich sehr gelohnt, da die meisten den Sonnenaufgang um halb 6 mitbekommen haben. Schließlich war auch der bunte Abend, wie auf jeder Freizeit, ein wirklich so schöner letzter gemeinsamer Abend mit viel Spass und Action: egal ob Lachchallenge oder ein selbst ausgedachter Rap über unsere Freizeit. Es war wirklich eine schöne gemeinsame Zeit.

Mirjam Landes



Kroatien

Nach langer Vorfreude trafen wir uns am 03.08. gegen 16:00 Uhr am Karlsruher Hbf. Gegen 18:00 Uhr kam der Bus mit unserem lustigen Fahrer. Nach einigen Pausen erreichten wir gegen 23:00 Uhr Garmisch-Partenkirchen und holten die bayrischen Teilis ab. Die Fahrt ging weiter, und gegen 10:00 Uhr kamen wir in Pula an. Da wir noch nicht einchecken konnten, verbrachten wir den Tag am Strand mit Baden und Kennenlernspielen. Ab 16:00 Uhr bezogen wir unsere Unterkunft für die nächsten 13 Tage. Zum Abendessen überraschten uns unsere drei „Küchenfeen“ mit leckerem Essen, das uns die nächsten zwei Wochen begleiten sollte. Den Abend rundeten wir mit einer Worship-Session und Spielen ab.



In den folgenden Tagen wuchsen wir als Gruppe zusammen. Das vielseitige Programm hielt uns stets auf Trab. Bei Wettbewerben wie dem „Boote-Bau“ oder „Schlag den Miti Deluxe“ hatten wir viel Spaß. Ein weiteres Highlight war das Krimi-Dinner mit einem 4-Gänge-Menü. Zudem machten wir eine Wanderung, verbrachten Zeit auf einem Wasserpark und gingen Kajakfahren. Täglich hatten wir eine Stille Zeit für persönliche Reflexion und eine Themeneinheit, die in Kleingruppen vertieft wurde. Die freie Zeit verbrachten wir oft am Strand oder im Meer, aber auch im Haus bei Gemeinschaftsspielen. Am letzten Abend gab es einen bunten Abend mit einem Quiz, Musik und vielen Beiträgen. Der letzte Tag in Pula wurde mit einer Fotorallye und Souvenir-Shopping verbracht, bevor wir gegen 19:00 Uhr die Heimreise antraten. Nach einer



ruhigen Busfahrt verabschiedeten wir uns am nächsten Morgen in Garmisch-Partenkirchen und schließlich in Karlsruhe.

Alida Schmidt

Outdoor

Was braucht man für ein unvergessliches Outdoor-Abenteuer? Genau: einen Hauch Wildnis, spannende Aktivitäten, großartige Menschen – und Gott an unserer Seite. Unsere diesjährige Outdoor-Freizeit hatte all das: zehn Tage voller Action, Gemeinschaft, Tiefgang und unvergesslicher Momente unter freiem Himmel.

Unser Basislager lag mitten im Grünen auf der Geiswiese – zwischen Bäumen, Wiesen und einem eiskalten Bach. Dort hieß es: Zelte aufbauen, Holz hacken, Feuerstelle herrichten. Schon bald warteten die ersten Highlights: Der Zipline-Park brachte Adrenalin pur, beim Volleyball oder Federball konnte man sich sportlich austoben. Abends knisterte das Lagerfeuer, wir grillten Marshmallows, erzählten Geschichten und schnitzten kleine Kunstwerke. Ein Höhepunkt war die Wanderung zu einer alten Burg ruine, auf der wir übernachteten. Doch mitten in der Nacht störten geheimnisvolle Trommeln die Stille – ein Moment voller Spannung und Mystik.

Neben Abenteuern gab es auch Kreativität: Aus Schnur und Tonnen bauten wir Boote, die tatsächlich schwammen. Zwischendurch blieb Zeit zum Baden, Sonne tanken und für Improtheater, bei dem die verrücktesten Rollen entstanden. Auch der Glaube war immer präsent. Inmitten der Natur feierten wir einen bewegenden Gottesdienst, bei dem jeder seine Gaben einbringen konnte. Abends endeten die Tage mit unserem „Mut zur Liebe“-Lied am Feuer, begleitet vom Teilen guter und schwerer Momente.

Was bleibt? Unzählige Erinnerungen, neue Freundschaften, Muskelkater, das Lächeln der Teilnehmenden – und das tiefe Gefühl, Teil von

etwas ganz Besonderem gewesen zu sein. Mit einem Herzen voller Dankbarkeit blicken wir zurück auf eine Freizeit, die uns geprägt hat.

Wiebke Loepp

praxistreff-online

Der nächste praxistreff-online findet am 04.11.2025 von 19:30 - 21:00 Uhr via Zoom statt.

Thema: Mitarbeiterschaft fördern und stärken. Wir wollen zusammen einen Input darüber hören, wie die Mitarbeitenden in unseren Gemeinden sich wertgeschätzt fühlen und Freude und Motivation an ihrer Mitarbeit bekommen.

Sei dabei! Es wird guten Input geben und spannend, aus den verschiedenen Bereichen zu hören und sich gegenseitig zu vernetzen.

Genauere Infos bekommt ihr ab 01. Oktober unter juwe.org

Online-Glaubenskurs

Außerdem laden wir alle Jugendliche und junge Erwachsene **ab 17 Jahren** zu unserem **Online-Glaubenskurs** via Zoom ein! Das Thema wird sein „**Wenn der Glaube nicht mehr passt**“.

Wenn du Fragen an deinen Glauben an Gott hast oder sogar Zweifel oder Verletzungen erlebt hast, dann kann dieser Kurs der Richtige für dich sein. Wir wollen Glaubensprägungen zusammen reflektieren und, wo nötig, neue Überzeugungen finden.

Dafür lesen wir gemeinsam das Buch von Martin Benz „**Ein Umzugshelfer - wenn der Glaube nicht mehr passt**“.

Er findet an **folgenden Terminen** jeweils abends statt:

02.12.25 / 16.12.25 / 06.01.26 / 20.01.26 / 03.02.26 / 17.02.26

Eure

Stephanie & Beate

Seit September 2022 unterstützen wir das Sammelprojekt „ein Haus für Bildung“. Unser Ziel ist es bis Ende August 2026 für das Bildungsprojekt von Bread of Life in Serbien, Nähe Belgrad, 10.000€ zu sammeln. Bis Mitte September sind bereits 7030 € eingegangen.

Einblicke in das Haus der Bildung:

Slavica Stankovic, Mitarbeiterin bei Bread for Life berichtet:

„Das neue Schuljahr steht vor der Tür, auch für unser Programm zur Förderung der Bildung und Integration von Roma-Kindern. Wir setzen unsere Arbeit mit etwa 70 Kindern fort, die die Grundschule besuchen, und 10 Kindern, die die weiterführende Schule besuchen. Die Kinder haben das vergangene Schuljahr erfolgreich abgeschlossen, obwohl es aufgrund von Lehrerstreiks zu vielen Unterrichtsausfällen gekommen ist.

Wir hoffen, dass das neue Schuljahr pünktlich beginnt. Andernfalls müssen die versäumten Unterrichtsstunden nachgeholt werden. Wir erwarten eine neue Generation von Kindern,



die in die 1. Klasse der Grundschule eingeschult werden. Wir erwarten auch, dass Kinder, die die Grundschule abgeschlossen haben, erfolgreich in die 1. Klasse der weiterführenden Schule starten. Dort warten neue Herausforderungen auf sie. Eine neue

Umgebung, neue Freunde, neue Lehrer, aber auch alte Vorurteile gegenüber Roma-Kindern und -Jugendlichen. Es gibt auch verschiedene Arten von Diskriminierung gegenüber jungen Roma. Sie brauchen von Anfang an eine gewisse Unterstützung und Motivation, damit sie sich nicht entmutigen lassen, sondern um ihren Platz

in der neuen Schule und Umgebung kämpfen. Wir glauben, dass unsere Schüler durch die Unterstützung, die wir ihnen durch unser Programm gegeben haben, genug Selbstvertrauen gewinnen und diese Schwierigkeiten überwinden konnten. Bread of Life wird die Integration dieser neuen Generation in die Sekundarschule weiterhin begleiten.

Die gute Nachricht ist, dass die lokale Gemeinde in die Renovierung des Spielplatzes investiert hat.

Es gibt noch viel zu tun bei der Renovierung der „Bildungshütte“, und wir sind sehr froh, dass Church and Peace die Kinder und Jugendlichen in der Kampagne zur Sammlung der für die Renovierung der Bildungshütte notwendigen Mittel motiviert hat. Seit 20 Jahren nehmen täglich mehr als 70 Kinder an den Aktivitäten in der Bildungshütte teil. Die „Bildungshütte“ ist ein Ort, an dem man nicht nur lernt, sondern auch ermutigt, motiviert und getröstet wird, an dem man Neues entdeckt, neue Fähigkeiten erwirbt, sich freut und spielt.

Die Nachricht über die Renovierung der Bildungshütte wird die erste Nachricht sein, die wir den Kindern zu Beginn des Schuljahres mitteilen werden. Wir sind sicher, dass sich alle Kinder und ihre Eltern zusammen mit den Lehrern wirklich darüber freuen werden!“

Slavica Stankovic

Weitere Infos zum Sammelprojekt findet ihr mit diesem QR-Code:

Spendenkonto:
Jugendwerk Süddeutscher
Mennonitengemeinden e.V.
Evangelische Bank eG



IBAN: DE48 5206 0410 0005 0213 16

BIC: GENODEF1EK1

Vermerk: Sammelprojekt Haus für Bildung“

MUT ZU LIEBEN

Text & Melodie: Anja Körber & Beate Hege

Intro

C F C
Lass uns Lieben (2x)

Vers 1

C
Du hast du hast uns keinen Geist
G
der Furcht gegeben
C
Du gibst du gibst uns einen der uns füllt
G
mit Kraft und Leben
C
wir wolln wir wolln Segen sein
G
(Und) in deiner Liebe leben
F
auch wenn es leicht ist wegzusehen,
G
einfach weiterzugehen

Chorus

C
Schenk uns den Mut zu Lieben
F
In einer Welt voller Kriegen
Am/C
Schenk uns Frieden
G
Die Kraft zu Dienen
C
Schenk uns den Mut zu Lieben
F
wir wollen sehn was du siehst
Am
Dein Lied ist immer die Liebe
G
Und ich will mitsingen

Vers 2

C
Es ist es ist der Mut zur Liebe
G
der uns von Angst befreit
C
Es ist es ist der Mut zur Liebe
G
Der den Hass verneint
C
Es ist es ist der Mut zur Liebe
G
der die Wunden heilt
F
auch wenn es leicht ist wegzusehen,
G
einfach weiterzugehen

Chorus

Optional

C F C
Lass uns Lieben

Bridge

F
(und) ich frag mich wie weit
C
reicht diese Liebe
F
frag mich wie lang noch
C
bis wir sie leben
F
frag mich wie weit
C
reicht deine Liebe
Am/F
sie ist unendlich weit
G
deine Liebe sie bleibt

Chorus 2x

C F C
Outro: Lass uns Lieben (2x)